

Gemeindebrief

Bovenden Eddigehausen Reyershausen



Bild: pixabay

WAS BEWEGT UNS? (S. 4-7)

Wir versichern Südniedersachsen

Leon Hermann Schröder Christine Beyreuther Nikolaus Kunz Angelo Siebert

Allianz Hauptvertretung
Kunz & Siebert OHG

Sonnenberg 5c
 37120 Bovenden
 Telefon: 0551/90048737
 kunz.siebert@allianz.de

H. HAUF
 FLIESEN GMBH

Feldtorweg 5 · 37120 Bovenden
 ☎ 05 51 / 88 92

30 Jahre
 RECHTSANWÄLTE
 FACHANWÄLTE
 NOTARE

Anzeige

Für (fast) alles, was **Recht** ist.

Klaus Menge	Dr. Harald Noack	Andreas Buchholz	Markus Menge	Harm Adam
Angela Arand	Robert Lallmann	Henner Garth	Vera Krug v. Einem	Charlotte Gräf

Seit 1899 **Menge Noack**
 Rechtsanwälte Fachanwälte Notar

Robert-Koch-Straße 2 D-37075 Göttingen
 Telefon 0551-54713-0 Fax 0551-484143
 info@menge-noack.de www.menge-noack.de

Liebe Leserinnen und Leser,
Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. 2. Timotheus 1,7

Diese bekannte Ermutigung aus dem zweiten Timotheusbrief kam mir in den Sinn, als ich darüber nachdachte, welche Kräfte Gottes Heiliger Geist in uns freisetzen kann:

Wozu hat uns Gott den „Geist der Kraft“ gegeben?

Wo brauchst du mehr Kraft? Mehr Antrieb? Mehr „langen Atem“? Mehr Durchhaltevermögen? Oder wo gibst du zu schnell auf?

Der „Geist der Liebe“ schenkt dir einen wachen Blick und ein offenes Herz, damit du wahrnimmst, wer alles Mögliche für dich in die Wege leitet. Er befähigt dich, mit einem ebenso wachen Blick auf deine Mitmenschen und deren Bedürfnisse zu achten.

Bevor der „Geist der Besonnenheit“ dich antreibt, hält er dich erst noch einmal kurz zurück und lässt dich bedenken: „Stopp! Warte! Hast du nicht etwas vergessen, bevor du wieder loslegst?“ Es kann sein, dass du manchmal neben allen Kraftanstrengungen und allem Aktivismus etwas Wichtiges nicht im Blick hast. Und auch von irrationalen Ängsten hält er uns ab.

Wenn wir uns auf diese Weise von der Kraft des Heiligen Geistes leiten lassen, erleben wir eine Stärkung, die uns vorantreibt wie Rückenwind. Gleichzeitig



behalten wir unsere Mitmenschen und deren Bedürfnisse im Blick.

Gottes Geist kann auf diese Weise auch auf das Gemeinwohl ausgerichtete Kreativität freisetzen.

In dieser Ausgabe des Gemeindebriefs lernen wir Menschen aus verschiedenen Altersgruppen im Gemeindeleben kennen, die gerade von verschiedenen Lebensfragen- und Themen bewegt werden.

Auf welche Weise zeigt sich Gottes Geist der Kraft, Liebe und Besonnenheit bei Ihnen?

Christina Kessler

WAS BEWEGT UNS?

Was bewegt uns?

Dienstagnachmittag, kurz nach 15.00 Uhr. Kaffeezeit am Korbhof. Eine große Gruppe alter Menschen begibt sich in das Cafe, hier gibt es leckeren selbstgebackenen Kuchen zur Nachmittagszeit. Einige jedoch aus dieser Gruppe haben sich in einem Gruppenraum versammelt. Der kleine Tisch ist gedeckt mit Blumen und einer Kerze. Einmal im Monat ist Andacht. Gut gefüllt ist die Runde.

Im Mittelpunkt der Juniandacht steht Jesus, er beruhigt einen Sturm. Schnell stellt eine Teilnehmerin fest: „Wir leben in einer wirklich ungewöhnlichen Zeit. Eine Zeit, die unser Leben auf den Kopf stellt, die uns zurückwirft auf uns selbst.“

Mitten in der Beschäftigung mit der biblischen Geschichte äußert sich eine andere Teilnehmerin: „Diese Zeit fordert den Blick nach innen, wenn Außen

nichts mehr geht.“ Und dann habe ich gefragt: „Was bewegt uns?“ Was bewegt betagte, freiheitsliebende, kreative und betende Menschen im Moment?

Dorothea bewegen die vielen Kriege auf der Welt. Erika wird von den vielen schrecklichen Bildern im Fernsehapparat aufgerüttelt. Margret hat immer noch Angst vor Corona. Edith ist bekümmert über die Unzufriedenheit der Menschen. Irma ist entsetzt über die Gewalt auf den Straßen in unserem Land. Maria bekümmern die vielen Austritte aus den beiden großen Kirchen.

Und wofür sind die Teilnehmer dankbar? „Bei der letzten Andacht sind über 45 € für die Ukrainehilfe zusammengekommen, das freut mich sehr.“ Dorothea reicht mir lächelnd den Umschlag. Und bewegt mich.

Wolfgang Ziehe



Kindergottesdienst - was bewegt uns?

Es kamen die unterschiedlichsten und sehr erstaunliche Gedanken und Wortmeldungen zu Stande:

Ich habe abends im Bett Angst vor der Dunkelheit, wenn meine Zimmertür verschlossen ist.

Ich habe Angst vor einer Entführung.

Nächste Woche habe ich Geburtstag - darauf freue ich mich und hoffe, dass ich bekomme, was ich mir gewünscht habe.

Ich freue mich über das schöne Wetter und unseren kleinen Pool im Garten.

Ich mag keinen Streit mit meinen Geschwistern oder Freunden.

Ich finde es toll, dass wir bald in den Urlaub fahren.

Ich hoffe, dass ich ein gutes Zeugnis bekomme.

Ich habe Angst vor einem Krieg, wie in der Ukraine.

Ich wünsche mir, dass Corona weggeht.

Ich mag keine Hausaufgaben. Aber Home Schooling ist noch blöder.

Ich bin letzte Woche hingefallen und mein Bein tut immer noch weh.

Wir spielen viel mit unseren Freunden in der Nachbarschaft - das ist schön.

WAS BEWEGT UNS?

Was beschäftigt uns als Jugendgruppe?

Ein Highlight in der letzten Zeit war der Gottesdienst, den wir gemeinsam mit Pastorin Gabi Persch am 2. Juli vorbereitet haben (siehe S. 16).

Außerdem haben wir uns darüber Gedanken gemacht, was „zuhaus“ für uns heißt. Uns waren unterschiedliche Dinge dabei wichtig. Für manche ist der Ort entscheidend, um sich „zuhaus“ zu fühlen. In einem Punkt waren sich alle einig: Am wichtigsten sind die Leute um uns herum – Familie, Freundinnen und Freunde. Genau deshalb ist für viele von uns der Jugendraum ein Stück weit „zuhaus“, weil wir dort Menschen treffen, die wir schätzen und die uns mögen. Wir können uns dort über alles austauschen, was uns beschäftigt.

Für einige ist es für das eigene „zuhaus“ wichtig, dass man so sein darf wie man ist und sich dort wohlfühlen kann. Deshalb kümmern wir uns um unseren Jugendraum. So wird er immer schöner – ständig kommen uns neue Ideen, wie man den Raum noch gemütlicher einrichten kann. Unsere Bar ist

mittlerweile richtig schick geworden und hat inzwischen eine stielechte Barlampe. Dahinter können uns die Teamer Matti und Aaron mit Getränken versorgen – mit dem Preisgeld aus dem Wettbewerb #wasbewegtuns haben wir nämlich einen Wassersprudler und eine Sirup-Spende-Maschine gekauft. Auf diese Weise müssen wir nicht mehr so viele Einwegflaschen kaufen.

Wir freuen uns immer über neue Leute, die zur Jugendgruppe kommen! Wir treffen uns immer dienstags von 17 bis ca. 21.00 Uhr und manchmal auch am Freitag-Abend im Jugendraum (Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2 in Bovenden). Komm' einfach ohne Anmeldung vorbei – egal, ob du aus Bovenden, Eddigehausen oder Meyershausen kommst. Falls du mehr Infos brauchst, schreib' uns gerne bei Instagram (@jbc.plesse) an oder meld' dich bei Gabi Persch oder Stephan Knapmeyer.

Deine Jugendgruppe



Fotos: Sommerfeld/ Knapmeyer



BibelTeilen – Was bewegt uns?

In der Pfingstzeit haben wir uns in einer kleinen Gruppe zu einer neuen Runde des BibelTeilens getroffen. Unser Thema lag da nahe: Biblische Texte, über die in den Kirchen zu Pfingsten gepredigt werden. Eingestiegen sind wir mit der Frage: Was treibt uns eigentlich an, dass wir immer weiter und immer höher hinausstreben wollen? Und wie verändert dieses Streben unsere Beziehungen untereinander und zu Gott? Die Erzählung vom Turmbau zu Babel (1. Mose 11, 1-9) regte uns zur intensiven Diskussion an. Natürlich durfte die Pfingstpredigt des Petrus (Apg 2, 14-24) nicht fehlen. Sie regte uns an, darüber nachzudenken: Wofür brennen wir? Was ist uns so wichtig, dass wir uns in Bewegung setzen lassen? In unserem Gespräch wurde deutlich: Jede und jeder hat etwas, was ihr oder ihm besonders am Herzen liegt. Wir brauchen Ermutigung, vielleicht auch die nachdrückliche Aufforderung, damit wir losgehen – beides liegt in dem Bekenntnis zu Jesus, so wie Petrus es

vertrauensvoll formuliert (Mt 16, 13-19). In seinem Brief an die Epheser (Eph 4, 1-16) weist Paulus darauf hin, dass wir gut ausgestattet sind mit Gaben, die wir einsetzen können, um unser Leben in Gemeinschaft mit anderen sinnvoll zu gestalten und uns zu engagieren für die Fragen unserer Zeit: Wie begegnen wir den Problemen, denen die Menschen durch die Klimakrise ausgesetzt sind? Wie verhalten wir uns zu Fragen um Krieg und Frieden? Was können wir angesichts der Not überall in der Welt, aber auch in unserer eigenen Umgebung sagen und tun? Wie können wir in unserem Alltag, in unseren Gemeinden, in unserer unmittelbaren Umgebung gut miteinander leben? Der Geist Gottes macht lebendig und sorgt für Bewegung – die Vision des Propheten Ezechiel, die wir auf uns wirken ließen, macht das eindrucksvoll deutlich (Ez 37, 1-13).

Gabriele Persch

BibelTeilen – die nächste Runde

Bekannte und weniger bekannte Bibeltexte zu lesen und sich darüber auszutauschen macht Spaß und regt an, manche Fragen neu zu bedenken. Das haben wir auch in unserer „Pfingsten-Runde“ so erlebt. Deswegen wollen wir uns wieder treffen und laden alle Menschen, die Lust haben, mit uns biblische Texte neu zu entdecken, herzlich zu einer weiteren

Runde „BibelTeilen“ ein. Wir treffen uns dienstags im Dietrich-Bonhoeffer-Haus von **19.00 bis 20.00 Uhr** an folgenden Terminen: **8., 15., und 22. November**. Wir werden biblische Trost-Texte lesen.

Ich freue mich schon auf Sie!

Gabriele Persch

Zukunft gestalten - Neues entsteht ...

Liebe Gemeinde in Eddigehausen,

Nach über einem Jahr Gesprächen, Verhandlungen, Beratung und vielen Sitzungen muss nun eine Entscheidung gefällt werden: wie geht es weiter mit der Kirchengemeinde Eddigehausen? Darum hat das Moderamen als Notkirchenrat Eddigehausen beschlossen, auf die Fusion mit der Gemeinde Bovenden zuzugehen, die mit dem neuen Jahr 2023 wirksam werden soll. Auch der Kirchenrat in Bovenden hat dieser Fusion bereits zugestimmt.

Für uns war das wichtigste Ziel: die Kirche muss und wird im Dorf bleiben. Aber anders als bisher organisiert. Am 03. Juli hatten wir dazu eine Gemeindeversammlung, auf der wir das Konzept vorgestellt haben, in dem die Gemeinden Bovenden und Eddigehausen zu einer Gemeinde zusammenrücken und ihr kirchliches Leben gemeinsam gestalten. Darin sehen wir die größte Chance das Gemeindeleben in Eddigehausen wieder so zu beleben, dass spürbar wird: es gibt eine Kirche im Dorf. Um dieses Zusammenkommen zu gestalten, haben wir auf der Gemeindeversammlung vereinbart, dass sich engagierte Menschen der Kirchengemeinde finden, die mit uns und der Gemeinde Bovenden den Übergang und die Zusammenarbeit gestalten und künftig in einem gemeinsamen Kirchenrat die Leitung der Gemeinde verantworten. Das wird alles seine Zeit brauchen, aber ein „weiter so“ kann es



Bild: pixabay

nicht geben, das hat sich deutlich aus unseren Beobachtungen ergeben. Am 23. September 2022 wird es eine Synode in Göttingen geben, auf der die künftige Versorgung des Synodalverbandes Plesse beraten und als Zukunftskonzept beschlossen werden soll. So wird deutlich: wir als Moderamen können und wollen das nichts verordnen, wir schlagen das vor und legen es der Gemeinschaft der Gemeinden zur Beratung und zum Beschluss vor. Wenn das Konzept, zu dem auch die Gemeinden Reyershausen und Angerstein in einer künftigen Bovender Modell-Gemeinschaft gehören werden, eine Mehrheit findet, werden wir in Solidarität und geschwisterlicher-synodaler Gemeinschaft diesen Weg gehen, auch mit der Gemeinde Eddigehausen.

Moderamen des Synodalverband Plesse

Dies soll der Ausblick auf unser Ziel und unsere gemeindliche Zukunft sein!

Eigentlich ist alles bekannt: In der Gemeinde Eddigehausen wurde kein neuer Kirchenrat gewählt, weil die Mindestanzahl an KandidatInnen verfehlt wurde. Das Moderamen übernahm befristet die Gemeindeaufgaben und Leitung, eine weitere Suche – vielleicht nicht mit genug Energie – gewinnt einige wenige KandidatInnen. In der Gemeindeversammlung wird der Vorschlag einer Fusion der Gemeinden Eddigehausen und Boven den vorgetragen: Die erste Reaktion reicht von Entsetzen - eine 411-jährige Geschichte endet - bis zum Erkennen einer neuen Zukunft für die Gemeinde in Eddigehausen.

Peter Burkhardt, Klaus-Peter Götz, Herbert Hardege, Günter Heerd, Julia Meincke, Bernd Riethig, Markus Szirmay und Fritz Wollny haben sich im Nachgang getroffen und die Gemeindeversammlung bewertet. Auch wenn es mittlerweile für die Mindestbesetzung des Kirchenrates KandidatInnen in Eddigehausen gäbe, stände dieser Kirchenrat vor den gleichen Aufgaben, an denen der vorherige resigniert hat: Die allumfassende und verantwortliche Leitung der Gemeinde, mit der die reformierte Kirchenverfassung den Ehrenamtlichen zwar umfangreiche Mitwirkungsmöglichkeiten bietet, jedoch auch Laien z. B. die Aufgaben eines Arbeitgebers (KiTa-Betrieb) oder Bauherren (Sanierungsmaßnahmen) auferlegt.

Diese Gruppe hat daher mit großer Mehrheit beschlossen, den Weg der

Fusion zu begehen. Und diese Gruppe ist bereit, die Gespräche zu führen und die Fusion verantwortlich mit zu gestalten. Gern würden wir jedoch weitere Unterstützung aufnehmen: Wer sich in diesem kirchlichen Prozess einbringen möchte und mitgestalten möchte – und vielleicht später in den Gremien der fusionierten Gemeinde mitzuarbeiten bereit wäre, kann sich gern bei Bernd Riethig, der den Prozess koordiniert, melden – per Tel: 05594 1717 oder Mail: Bernd.Riethig@t-online.de.

Wer von der Burg Plesse in das Leinetal blickt, sieht Eddigehausen und Boven den so dicht beieinander, das Dietrich-Bonhoeffer-Haus fast in der Mitte. Dies sei der Ausblick auf unser Ziel und unsere gemeindliche Zukunft sein!

Bernd Riethig



Foto: H. Reddehase

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt der neue Konfirmand:innen-Jahrgang mit dem Unterricht zur Vorbereitung auf die Konfirmation im Jahr 2024. Alle Jugendlichen, die in diesem Jahr 12 Jahre alt sind, sind dazu herzlich eingeladen.

Neu ist dabei: Nicht nur die Bovender, sondern auch die Eddighäuser und Reyerhäuser Jugendlichen sind gemeint! Wir werden also mit Euch aus allen drei Gemeinden im Dietrich-Bonhoeffer-Haus eine hoffentlich gute Zeit mit interessanten Themen und Aktionen haben.

FeierAbend

Endlich Ferien, endlich Feierabend! Wir fanden, das muss gefeiert werden. Auf Anregung des Gemeindeausschusses für Gemeindeleben hatten wir am Freitag, den 15. Juli, zum „FeierAbend“ am DBH eingeladen. Es fanden sich einige Gäste bei schönem Wetter ein, um in entspannter Runde bei kühlen Getränken und Snacks zusammenzukommen. Pastorin Gabriele Persch ging in ihrer Andacht zu Beginn auf "Sehnsuchtsorte" ein. Dieser Impuls konnte an den Tischen aufgenommen werden: So ergaben sich interessante Gespräche zu Orten, die uns besonders am Herzen liegen und bewegende Erinnerungen in uns wecken. Darüber hinaus tauschten sich die Gäste verschiedener Generationen über ganz unterschiedliche Themen aus.

Am Ende waren sich alle einig: Das wird nicht der letzte "FeierAbend" gewesen

Bitte meldet Euch bis zum 15. September an – entweder über das Formular unter ev-kirche-bovende.wir-e.de/konfi oder über das Gemeindebüro in Bovenden (Tel. 0551-81355) oder die Pastorin Persch/den Pastor Völker.

Die genauen Unterrichtstermine und den Termin für einen ersten Elternabend werden wir im September nach Abschluss der Anmeldung bekanntgeben. Wir freuen uns schon auf Euch!

Gabriele Persch



sein!

Der nächste „FeierAbend“ kommt am 7. Oktober, 19.00 Uhr am DBH. Wir laden alle Menschen ein, die Lust haben, einen Abend mit guten Gesprächen in entspannter Atmosphäre zu erleben. Ob alt oder jung, ob in Rente, in Arbeit oder in der Schule – alle sind willkommen! Seien Sie dabei! Seid dabei!

Gabriele Persch/Stephan Knapmeyer



SYNODALVERBAND
PLESSE FEIERT
50 JAHRE
"BOVENDER MODELL"

GOTTESDIENST &
FEST



4. September 2022 | ab 11 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus Bovenden



Wir feiern Kindergottesdienst

Nach einer langen Pause mit all den Einschränkungen und Herausforderungen konnten wir uns endlich wieder zum gemeinsamen Gottesdienst mit Kindern treffen. Bei bisher herrlichem Wetter, kam ein bunter Kreis aus neuen und bekannten Gesichtern auf der Wiese vor dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus zusammen. Es erwarteten uns neugierige und erwartungsvolle Kinder: „Was würde wohl geschehen?“ Wie kann man Kindern die Grundlagen des christlichen Glaubens und Handelns unter Einbeziehung aktueller Themen vermitteln?

Natürlich gibt es kein Patentrezept, wie ein Kindergottesdienst zu gestalten ist. Dennoch war es schön mit anzusehen, wie die Großen und Kleinen gewisse Rituale sofort wiedererkannten, umsetzen und Freude daran hatten. Das Anzünden der Kerzen, das Anfangslied, das Erzählen von persönlichen Erlebnissen aus der vorherigen Woche sind nur eini-

ge Beispiele. Wir haben gemeinsam gesungen, gebetet, gebastelt und biblische Geschichten gehört. Dabei waren das Miteinander und der persönliche Austausch sehr wichtig. Es wurde ein schönes Beisammensein.

Kirche mit Kindern lebt von vielfältigen Begegnungen: mit Gott, mit anderen Kindern, mit Mitarbeitern und spannenden Phantasiereisen. Einmal im Monat wollen wir zusammenkommen um dieses zu erleben.

Das KiGo-Team freut sich auf die nächsten gemeinsamen Gottesdienste und hofft, jede Menge Neugierde und Interesse geweckt zu haben. Auch zur Unterstützung unseres Teams heißen wir jeden willkommen und stehen für Fragen, Wünsche und Anregungen gern zur Verfügung.

Julia Range

Du bist eingeladen zum Kindergottesdienst!



Wir als Kindergottesdienst-Team laden alle Kinder herzlich zum Kindergottesdienst ein. Wir kommen einmal im Monat sonntags im DBH zusammen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern, zu beten und zu singen.

Wo: DBH Bovenden

Wann: an den folgenden Sonntagen, jeweils von **11.00 bis ca. 12.00 Uhr**:

- **18. September 2022**
- **9. Oktober 2022**
- **13. November 2022**

Wir freuen uns über viele bekannte und neue Gesichter – gemeinsam haben wir eine gute Zeit!

Euer KiGo-Team

Kontakt: Julia Range, Tel.: 0172 5262420

Himmelfahrt am Bielstein

Es ist schon lange her, dass am Bielstein ein Freiluftgottesdienst am Himmelfahrtstag stattfinden konnte – doch in diesem Jahr war es endlich wieder möglich. Die Kirchengemeinden Eddigehausen, Reyershausen, Angerstein, Northeim und Bovenden hatten zum Gottesdienst am Bielstein eingeladen. Das Team aus Vertreterinnen der Gemeinden (Pastorin Persch, Pastorin Klasink, Monika Braconnier und Julia Range) gestaltete den Gottesdienst, der unter dem Wort aus Psalm 108,5 stand:

"Denn deine Gnade reicht, so weit der Himmel ist, und deine Treue, so weit die Wolken gehen."

Unter freiem Himmel entfalteten die Gedanken der Predigt dabei eine ganz

besondere Wirkung. Der Bläserkreis Plesse unter der Leitung von Dagmar Jungkind begleitete die Lieder und gab ein schwungvolles Nachspiel zum Besten.

Das Wetter blieb Gott sei Dank recht stabil. So bestand im Anschluss die Möglichkeit, sich gemeinsam auszutauschen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Neben kühlen Getränken gab es Bratwürstchen und Maiskolben vom Angersteiner Grill.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden und helfenden Händen, die diesen Gottesdienst ermöglicht haben.

Gabriele Persch/Stephan Knapmeyer



Bild: Knapmeyer

Kleiderstube und Diakonisches Werk Bovenden



Diakonie

www.diakonischeswerk-plesse.reformiert.de

Stark für Andere

Göttinger Str. 38a, 37120 Bovenden, Tel.: 0551 / 820 93 97

Brigitte Beinlich: Do 15:00-17:00 Uhr
brigitte.beinlich@reformiert.de

Dragana Filipovic: Mo 09:00-12:00 Uhr
dragana.filipovic@reformiert.de

Nicole Klinge: Mo, Mi, Fr 09:00-12:00 Uhr
Nachmittags Termine nach Vereinbarung
nicole.klinge@reformiert.de

Kleiderstube Bovenden
Göttinger Str. 38a, 37120 Bovenden
Tel.: 0551/63 42 75 98

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 09:00-12:00 Uhr (Apr-Sep)

Mo - Fr: 10:00-13:00 Uhr (Okt-Mär)

Di, Do, Fr: 15:00-17:30 Uhr

Sa: 10:00-13:00 Uhr

Sparkasse Göttingen: DE87 2605 0001 0028 2055 32

Ökumenischer Pfingstgottesdienst

Es ist eine schöne Tradition: Am Pfingstmontag feierten die beiden Bovender Kirchengemeinden gemeinsam Pfingsten. Auf der Wiese zwischen der St. Franziskus-Kirche und dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus fand bei strahlendem Wetter ein Gottesdienst statt. Pastorin Gabriele Persch und Pfarrer Hans Haase stellten die biblische Erzählung vom Turmbau zu Babel in den Mittelpunkt ihres Predigt-Dialogs.

Der Gottesdienst war außerordentlich gut besucht – die Klappstühle reichten

nicht aus, und die Stühle aus dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus mussten noch herausgeholt werden.

Der Bläserchor unter der Leitung von Dagmar Jungkind sorgte mit der musikalischen Begleitung für eine festliche und heitere Stimmung.

Allen, die mitgeholfen haben, dass wir diesen Gottesdienst feiern konnten, sei herzlich gedankt.

Gabriele Persch



Abendgottesdienst mit der Jugendgruppe

Schon seit längerem beschäftigt sich die Jugendgruppe Bovenden immer wieder mit dem Thema „Gemeinschaft“. Gemeinsam feiern und gemeinsame Mahlzeiten sind für sie Zeichen von Gemeinschaft. Die Jugendgruppe versteht sich als Teil der Kirchengemeinde und damit als Teil der Glaubensgemeinschaft. So lag es für die Jugendlichen nahe, einen Gemeindegottesdienst zu feiern und alle, denen das Thema „Gemeinschaft“ am Herzen liegt, dazu einzuladen. Am 2. Juli, einem Samstag Abend feierten wir in der Kirche einen Abendmahlsgottesdienst, den Jugendliche aus der Jugendgruppe mit Pastorin Gabriele Persch gemeinsam gestalteten. Das Abendmahl hatte in den Wortbeiträgen der Jugendlichen eine besondere Bedeu-

tung: alle sind eingeladen, egal, mit welchen Lebensgeschichten sie kommen. Der Abendmahlsgottesdienst ist ein Ort, an dem wir zur Ruhe kommen, Gemeinschaft mit anderen und mit Gott erleben und neue Energie und Ermutigung erfahren können.

Schön, dass einige Menschen aus der Gemeinde das Angebot der Jugendgruppe angenommen und mit uns gefeiert haben. Und danke an die Jugendlichen, die mit ihren Gedanken diesen Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.

Gabriele Persch



Veränderungen und Neuigkeiten

Mit dieser Überschrift erreichte uns vor zwei Wochen eine Mail von Pastorin Aleena Hohmann. Sie wird aus ihrer Elternzeit, die im Dezember dieses Jahres endet, nicht wieder in unsere Kirchengemeinde nach Bovenden zurückkehren. Sie hat eine Pfarrstelle in Eisenach angenommen.

Wir haben Verständnis für diese Entscheidung, weil sie zur Zeit die beste Lösung für Pastorin Hohmann und ihre Familie darstellt. Wir gratulieren ihr zur neuen Pfarrstelle in Eisenach und wünschen ihr einen guten Start in ihrer neuen Kirchengemeinde. Die Verabschiedung wird am Ende des Jahres in Bovenden stattfinden.

Leider endet im Dezember die Vakanzvertretung durch Frau Pastorin Gabriele Persch. Zudem wird uns Herr Diakon Wolfgang Ziehe bedauerlicherweise nur noch für einen begrenzten Zeitraum zur Verfügung stehen. Der Kirchenrat hat



deshalb bereits getagt und einen Antrag auf Freigabe und schnelle Wiederbesetzung der Pfarrstelle in Bovenden gestellt.

Wir hoffen also, dass Pastor Uwe Völker, der im August aus seinem Studienaufenthalt in Heidelberg zurückgekehrt ist, bald wieder Verstärkung bekommt und sich die umfangreiche Arbeit in unserer großen Kirchengemeinde mit einer Kollegin/einem Kollegen teilen kann.

Der Kirchenrat, i.V. Hildegard Schütz

Neue Öffnungszeiten im Kirchenbüro



Seit dem 1. Juli 2022 hat das Kirchenbüro neue Öffnungszeiten: Dragana Filipovic ist donnerstags von 8.00 bis 15.00 Uhr für Sie da.

Ev. Kirchengemeinde Bovenden
Rathausplatz 4, 37120 Bovenden
Tel.: 0551-81355

E-Mail: evang.kg.bovenden@gmx.de
<https://ev-kirche-bovenden.wir-e.de>

Endlich wieder eine voll besetzte Kirche – Rückblick auf die Konfirmationsgottesdienste 2022

Am großen Tag der Konfirmand*innen – am 29. Mai und 12. Juni – war die Kirche so gut besucht wie in der Corona-Zeit schon lange nicht mehr. So viele Menschen wollten Anteil nehmen und sich mitfreuen – dafür waren einige Gäste sogar über Ländergrenzen hinweg gereist. Eltern hatten die Kirche ansprechend geschmückt, um der sonst so schlichten Kirche für diesen Tag besonderen Glanz zu verleihen.

Die Gruppe der 18 Konfirmand*innen wuchs auf der Konfi-Freizeit im März richtig zusammen – auch dank der Mitarbeit der Teamer Aaron Ludwig und Matti Sommerfeld. Deshalb waren schon die Abendmahlsgottesdienste am Vorabend der Konfirmation etwas ganz Besonderes. Denn hier wurde die Gemeinschaft spürbar, die den Konfirmand*innen wichtig geworden ist.

Bei der Konfirmation selbst ging Pastor Uwe Völker am 29. Mai in seiner Predigt auf 1. Samuel 16,7 ein: „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.“ Er stellte die Frage, wie heute wohl ein Social Media-Profil von Jesus aussehen würde. Während Menschen in Profilen nur auf die vordergründig gegebenen Informationen schauen könnten, blicke Gott auch auf das, was dahinterstecke: das Herz.

Im Gottesdienst am 12. Juni gestaltete Pastorin Gabriele Persch aus allen sieben Konfirmationsprüchen einen Text,

der in der Predigt bedacht wurde. Damit waren alle Konfirmand*innen direkt angesprochen und konnten ihren Konfirmationsanspruch nochmal aus einem anderen Blickwinkel betrachten. G. Persch berichtete außerdem von der Anteilnahme des katholischen Kirchorts Bovenenden: In der Messe am Samstag betete Pfarrer Haase in der katholischen St. Franziskus-Kirche für die Konfirmand*innen – ein Zeichen ökumenischer Verbundenheit.

Nachdem die Konfirmand*innen die Konfirmationsfrage für sich und vor der Gemeinde beantwortet hatten, wurde ihnen persönlich der Segen Gottes zugesprochen. Die Pastor*innen und Vikar Stephan Knapmeyer übergaben anschließend die Konfirmationskerzen, die die Konfirmand*innen an diesen besonderen Tag erinnern sollen.

Am 29. Mai wurden konfirmiert: Jule Ahrens, Alicja Altmann, Pia Alejandra Bettels, Lina Sophie Clausen, Hauke Freund, Lotta Keppler, Leonie Kinzel, Julia Lemke, Paula Johanna Lüdecke, Zoe Lüthmann und Johann Reiter.

Am 12. Juni wurden konfirmiert: Thorin Friedrich Friehe, Patricia-Denise Kuhlmann, Mika Raufeisen, Nils Schwarzländer, Miralyn Wurtz, Emma Große und Alicia Leonie Wiechmann.

Wir gratulieren den Konfirmierten und wünschen Ihnen Gottes Segen.

Stephan Knapmeyer



Bild: Nadine Bireta



Bild: Uwe Bonitz

Letzte Sonntage des Kirchenjahres

Am Montag, den 31. Oktober 2022 wird um 18.00 Uhr in der St. Martini-Kirche in Bovenden in einem Gottesdienst für alle Plessegemeinden mit Diakon Wolfgang Ziehe der **Gedenktag der Reformation gefeiert**. Der Schwerpunkt dieses Gottesdienstes liegt darauf, das nachzuvollziehen, worum Martin Luther gerungen hatte: die Erlösung allein aus dem Glauben.

Am Sonntag, den 13. November 2022, dem vorletzten Sonntag im Kirchenjahr ist auch Volkstrauertag. 1922 wurde er das erste Mal im Deutschen Reichstag begangen. Man hatte ihn damals zum Gedenken an die Gefallenen des Ersten Weltkrieges ins Leben gerufen. Kaum einer wird damals geglaubt haben, dass bald ein zweiter Weltkrieg noch mehr Tote hervorbringen wird. Der Volkstrauertag ist auch heute ein Tag der Besinnung auf millionenfaches Sterben. An vielen Orten sind die Kriegerdenkmäler heute Stätten des stillen Gedenkens. Dieser Tag will zugleich der Versuch sein, Versöhnung zu bringen, wo einst der Hass regierte. So wird Pastor Uwe Völker nach dem Gottesdienst, der um 11.00 Uhr in der St. Martini-Kirche in Bovenden beginnt, gegen 12.15 Uhr am Friedhof dabei sein, wenn dort ein Kranz niedergelegt wird.

Der Buß- und Betttag am Mittwoch, dem 16. November 2022 ist für evangelische Christen ein Tag der Besinnung und Neuorientierung im Leben. Viele Gemeinden

laden meist am frühen Abend zu Andachten oder Gottesdiensten ein, um so auch Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen.

Die hohe Resonanz auf dieses Angebot belegt, dass der Bußtag im Leben vieler Menschen nach wie vor tief verwurzelt ist. Auch die evangelische Kirchengemeinde Bovenden lädt zum Buß- und Betttag herzlich ein zu einer **Andacht für alle Plessegemeinden um 19.00 Uhr in der St. Martini-Kirche**, die Diakon Wolfgang Ziehe halten wird.

Am Sonntag, den 20. November 2022 feiern wir um 11.00 Uhr und um 18.00 Uhr in der St. Martini-Kirche in Bovenden **den letzten Sonntag des Kirchenjahres**. Diese Gottesdienste am Ewigkeitssonntag mit Pastorin Gabriele Persch und Diakon Wolfgang Ziehe stehen im Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Lassen Sie uns darauf besinnen, dass wir mit den Gestorbenen verbunden bleiben auch über den Tod hinaus, als eine Gemeinschaft der Gläubigen. Die Verlesung der im vergangenen Jahr verstorbenen Personen ist die Folge der Botschaft, dass wir alle ewiges Leben in Jesus Christus haben.

Wolfgang Ziehe



Grafik: Pfeffer

Leute zum Mitmachen gesucht: Lebendiger Adventskalender

Der Advent liegt zwar noch einige Monate in der Zukunft, aber er kommt doch in großen Schritten. In diesem Jahr wollen wir im Dezember einen „Lebendigen Adventskalender“ anbieten.

Was dürfen Sie sich darunter vorstellen? Im Advent treffen wir uns abends für etwa zwanzig Minuten draußen vor Häusern – in Einfahrten, auf Plätzen oder Höfen. Dafür suchen wir Menschen, Nachbarschaften oder auch Institutionen, die gerne als Gastgeber*innen an dieser Aktion teilnehmen mögen. Sie können die kurze gemeinsame Zeit ganz frei gestalten – möglich sind beispielsweise gemeinsames Singen oder sonstige musikalische Beiträge sowie adventliche Gedichte oder Geschichten. Wer

mag, kann auch Heißgetränke und Gebäck anbieten – das ist aber ausdrücklich keine Vorgabe. Auf diese Weise sollen die Abende im Advent mit lustigen, nachdenklichen und anregenden Impulsen bereichert werden und der Austausch in unserer Gemeinde ermöglicht werden.

Haben Sie Lust, dabei zu sein und mitzuwirken? Dann melden Sie sich gerne – auch bei Fragen – bei Vikar Stephan Knapmeyer (Tel. 50424946 oder Mail: stephan.knapmeyer@evlka.de).

Maren Lühmann/Stephan Knapmeyer



Grafik: Pfeffer

„Weihnachtsgottesdienst für zuhause“



Bild: pixabay

Wie in den vergangenen zwei Jahren auch, stellen Mitglieder unserer Gemeinde wieder einen „Weihnachtsgottesdienst für zuhause“ zusammen. Darin finden sich schön verpackt in einem Umschlag neben Andacht und Gebet auch kleine weihnachtliche Überraschungen. Die liebevoll gestalteten „Gottesdienst-Tüten“ sind vor allem für Menschen gedacht, die an den Feiertagen nicht zum

Gottesdienst kommen können oder mögen. Kurz vor Weihnachten bringen wir Ihnen den Gottesdienst nach Hause. Wenn Sie Interesse an so einer Tüte haben oder jemanden kennen, der sich darüber freuen könnte, melden Sie sich im Kirchenbüro (Tel. 81355 oder Mail: evang.kg.bovenden@gmx.de) oder bei Pastor Völker (Tel. 82072395 oder Mail: voelker-bovenden@t-online.de) bis zum 5. Dezember. Bitte erzählen Sie unser Angebot weiter!

Anna Bosse/Stephan Knapmeyer

GOTTESDIENSTPLAN

<p>4. September Sonntag</p>	<p>Bovenden 11:00 Uhr, Gottesdienst und Fest - Pn. Persch & Team, Der Synodalverband feiert 50 Jahre „Bovender Modell“ am Dietrich-Bonhoeffer-Haus</p>	
<p>11. September Sonntag</p>	<p>Bovenden 10:00 Uhr, P. Völker</p>	<p>Reyershausen 11:00 Uhr - Pn. Klasink, Gottesdienst auf dem Weg</p>
<p>18. September Sonntag</p>	<p>Bovenden 11:00 Uhr, "Gottesdienstprojekt", P. Grove & Team</p>	<p>Eddighausen 9:30 Uhr - Pn. Klasink</p>
<p>25. September Sonntag</p>	<p>Bovenden 11:00 Uhr - D. Ziehe</p>	<p>Reyershausen 9:30 Uhr - Pn. Klasink</p>
<p>2. Oktober Sonntag</p>	<p>Bovenden 11:00 Uhr, P. Völker, ökumenischer Erntedankgottesdienst mit Eddighausen zusammen</p>	
<p>9. Oktober Sonntag</p>	<p>Bovenden 11:00 Uhr, Vikar Knapmeyer</p>	<p>Reyershausen 11:00 Uhr - Pn. Klasink, Erntedank</p>
<p>16. Oktober Sonntag</p>	<p>Bovenden 11:00 Uhr - Pn. Persch</p>	<p>Eddighausen 9:30 Uhr - Pn. Persch</p>
<p>23. Oktober Sonntag</p>	<p>Bovenden 11:00 Uhr - Vikar Knapmeyer</p>	<p>Reyershausen 9:30 Uhr - Vikar Knapmeyer</p>
<p>31. Oktober Montag, Reformationstag</p>	<p>Bovenden 18:00 Uhr - D. Ziehe, Ökumenischer Gottesdienst mit Eddighausen und Reyershausen</p>	
<p>6. November Sonntag</p>	<p>Bovenden 11:00 Uhr - Pn. Persch</p>	<p>Eddighausen 9:30 Uhr - Persch</p>
<p>13. November Sonntag, Volkstrauertag</p>	<p>Bovenden 11:00 Uhr - P. Völker</p>	<p>Eddighausen 15:00 Uhr - Pn. Persch & Bernd Riethig am Ehrenmal Reyershausen 9:30 Uhr - Pn. Klasink</p>

GOTTESDIENSTPLAN

16. November Mittwoch, Buß- und Bettag	Bovenden 19:00 Uhr - D. Ziehe	
20. November Sonntag, Ewigkeits- sonntag	Bovenden 11:00 Uhr - Pn. Persch 18:00 Uhr - D. Ziehe	Reyershausen 9:30 Uhr - Pn. Klasink Eddigehausen 11:00 Uhr - Pn. Klasink
26. November Samstag, Advents- markt	Bovenden 14:00 Uhr - P. Völker	
27. November Sonntag, 1. Advent	Bovenden 11:00 Uhr - P. Völker, Brot für die Welt-Aktion, Gottesdienst mit Eddi- gehausen und Reyershausen	Reyershausen 14:00 Uhr - Pn. Persch, Advents- markt

HINWEIS:

Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Schaukästen, die Mitteilungen im Göttinger Tageblatt und auf der Homepage Ihrer Kirchengemeinde.

Neue Gottesdienst-Zeiten

Im Gottesdienst-Plan, den Sie in diesem Gemeindebrief finden, wird Ihnen vielleicht schon etwas aufgefallen sein: Die Gottesdienst-Zeiten haben sich geändert. Ab dem 18. September beginnen die Gottesdienste in Bovenden sonntags um 11.00 Uhr. Um 9.30 Uhr wird an jedem ersten und dritten Sonntag in Eddigehausen zum Gottesdienst eingeladen. An jedem zweiten und vierten Sonntag wird in Reyershausen Gottesdienst gefeiert. Der Hintergrund für diese Regelung ist folgender: Wir möchten die gottesdienstliche Betreuung aller drei Gemeinden verlässlich sicherstellen. Eine Predi-

gerin/ein Prediger und eine Organistin/ein Organist sind dann für beide Gottesdienste an einem Sonntag zuständig. Da die Gemeinden Bovenden und Eddigehausen fusionieren werden und die Pfarrstelle Eddigehausen/Reyershausen dann aufgehoben werden wird, ist so gewährleistet, dass die Gottesdienste weiterhin regelmäßig stattfinden werden.

Dieser Gottesdienst-Plan wird bis Ende des Jahres „ausprobiert“. Kritik, aber auch Anregungen und Lob dürfen Sie gern an uns richten!

Gabriele Persch

Nach ganz langer Zeit geht etwas leider zu Ende Großer Dank an die Tanzgruppenleiterin Karin Polzin

Seit 1977 besteht die Tanzgruppe, die wöchentlich im Haus der Mitte zusammenkam. Im Jahr 1982 übernahm Karin Polzin die Gruppe und begleitete Menschen, die gerne tanzen. Mit großem Engagement leitete sie die Gruppe, die sie im Jahr 1989 noch erweiterte und eine meditative Tanzgruppe bildete.

Aber nicht nur das Tanzen stand im Mittelpunkt, sondern der Gedanke der Gemeinschaft und Begleitung. War jemand krank, wurde er besucht und man freute sich herzlich, wenn nach der Genesung wieder zusammen getanzt wurde. Gemeinsam sind die Tanzgruppenmitglieder nun älter geworden, so dass auch andere Formen des Tanzes ihren Platz fanden. Sitztänze gehörten im Laufe der Jahre auch zum Programm. Gymnastik für alle. Lange Zeit bestand die Gruppe aus 30 Mitgliedern.

Nun aufgrund des Alters waren es noch 15 Menschen, die sich trafen. Schweren Herzens hat sich die Gruppe nun entschlossen, die Tanzgruppe aufzulösen.

Die Kirchengemeinde bedankt sich sowohl bei der Tanzgruppe, die das Gemeindeleben bereicherte, als auch bei Karin Polzin, die in all den Jahren für die Tanzgruppe da war. Mögen all die Erlebnisse und Erfahrungen im Gedächtnis weiterleben, denn der Tanz gehört zu den ursprünglichsten Lebensäußerungen des Menschen und fehlt bei den

wenigsten Völkern ganz. Tanz wirkt gemeinschaftsbildend und nimmt den Menschen aus sich selbst und versetzt ihn in einen neuen Rhythmus. Die höheren Religionen empfinden Tanz als die den Engeln und Seligen im Paradiese angemessene Bewegung und der Tanz ist die lebenserneuernde Kraft, Heiterkeit für die Seele, Nahrung für den Geist. Im Tanz dämmert die Erkenntnis des sich bewegenden und dadurch die Welt bewegenden Gottes.

Uwe Völker



Ostafrika bereits inmitten einer Hungersnot

Diakonie Katastrophenhilfe und Caritas international fordern, den Hunger endlich nachdrücklicher zu bekämpfen. Die gemeinsame Sommeraktion „Die größte Katastrophe ist das Vergessen“ der beiden Hilfswerke stellt die Ernährungskrise in Ostafrika in den Mittelpunkt. Ostafrika ist bereits inmitten einer Hungersnot, warnen Caritas international und Diakonie Katastrophenhilfe. „Schon jetzt sterben Menschen in Somalia und Kenia an Hunger. Die Folgen des Krieges in der Ukraine erschweren die Nothilfe, weil unter anderem die Nahrungsmittelpreise stark angezogen haben“, sagt Oliver Müller, Leiter von Caritas international. In Kenia, Somalia, Äthiopien und im Südsudan leisten die beiden Hilfswerke in mehreren großen Projekten Nothilfe für Zehntausende Menschen, versorgen sie mit Trinkwasser und Nahrung

und stellen Futtermittel für die Tiere zur Verfügung. Aufgrund der akuten Not möchten Caritas international und Diakonie Katastrophenhilfe ihre Hilfe weiter ausbauen und rufen zu Spenden auf.

Caritas international, Freiburg

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02

BIC: BFSWDE33KRL

Stichwort: **CX00592 Hunger in Ostafrika**

Online unter: www.caritas-international.de

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: **Hungerhilfe Afrika**

Online unter: www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/



caritas **international**
DAS HILFswerk DER DEUTSCHEN CARITAS

Diakonie
Katastrophenhilfe

**DIE GRÖSSTE
KATASTROPHE
IST DAS
VERGESSEN.**

Hunger in Ostafrika.
Millionen Menschen leiden.
Wir helfen, die Not zu überwinden.

Ihre Spende hilft!
www.vergessene-katastrophen.de

Foto: Elena S. / Contrasto

Eine besondere Erfahrung – Mein Studiensemester an der Universität Heidelberg



In meinem Alltag als Pastor fällt es mir oft schwer, Zeit für theologische Beschäftigung und Auseinandersetzung zu finden. Der so genannte Alltag in der Kirchengemeinde, der es manchmal mit ganz „banalen Dingen“ zu tun hat, lässt wenig Zeit, sich einmal mit einem theologischen Buch zurückzuziehen. Da ich von Zeit zu Zeit aber Vorträge halte, gab mir das Studiensemester die Möglichkeit, mich einmal wieder in die Materie zu vertiefen und auf den neusten Stand der Wissenschaft zu bringen.

Es ist schon ein besonderes Gefühl, als älterer „Student“ nach 32 Dienstjahren plus zwei Jahre Vikariat wieder in Vorle-

sungen zu sitzen, zu zu hören und zu lernen, wo doch ansonsten mir die Menschen zuhören und ich Wissen weitergebe.

Nachdem das Vorlesungsverzeichnis der Universität online gestellt war, konnte ich für mich eine Auswahl an Vorlesungen und Seminaren wählen. Gerne hätte ich noch mehr belegt, denn vieles interessierte mich. Einen Schwerpunkt habe ich für mich im Bereich Ethik gewählt. Die Ethik des Alten Testaments gab mir nicht nur neue Einblicke, sondern wurde auch für das christliche Handeln relevant. Eine Ethik mit universalem Anspruch zu entwerfen ist wohl nicht möglich. Eher muss von Ethiken situativ im AT gesprochen werden. Dennoch bleibt die Erwartung, dass das Gute bestimmbar, begründbar und vermittelbar ist. Diese Erwartung erfüllt das AT wohl mit Leichtigkeit, wenn sie wie in Micha 6,8 einen klaren Kompass zur Orientierung vorgibt: „Es ist dir gesagt worden, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir erwartet.“

In der Ehtik wird Gott so vorgestellt, dass er in Gestalt der Tora dem Menschen seine Weisung für das Leben gibt und über ihre Einhaltung wacht, so dass auch die Erzählüberlieferungen implizite Ethik beinhalten. Die Ethik des AT's wird bis heute stark rezipiert, besonders der Dekalog, der auch über die Kirche hinaus starke Beachtung findet. Doch, was kann die Moral des Dekalogs, die in einer verhältnismäßig einfach strukturierten Ge-

sellschaft entstand, in einer hochkomplex organisierten Gesellschaft ausrichten? Ethik hat eine Funktion auch für die Moderne, damit das „Gute Handeln“ nicht verloren geht.

Ein „Highlight“ war für mich die Vorlesung Medizinethik und das Seminar Medizinethik in und nach der Pandemie (Interdisziplinäre Veranstaltung):

Medizinische Fragen sind hochaktuell und betreffen uns alle. Die Coronapandemie hat verschiedene u. a. auch theologische Grundfragen ins Zentrum gerückt. Wie verstehen wir Gottes Handeln? Wie reden wir theologisch über Krankheit und besonders das verwundbare Leben? Wie gehen wir ethisch mit Dilemma-Situationen um? Aber auch Fragen des gesellschaftlichen und kirchlichen Lebens, der Leiblichkeit, der Bedeutung des Gottesdienstes und öffentlicher Theologie sind neu in den Mittelpunkt gerückt. Angesichts der Covid-19-Pandemie stellen sich tiefgreifende ethische Fragen nach dem Umgang mit Gesundheit und Krankheit, nach der Zuteilung knapper Ressourcen im Gesundheitswesen, nach Legitimität politischer Maßnahmen bis hin zur Einschränkung zentraler Grundrechte wie auch nach der Ethik der Arzneimittelforschung. Mit Medizinern, Juristen, Philosophen und Theologen über Fragen wie „darf man Embryonen für die Gewinnung von Stammzellen verbrauchen“ oder „haben wir eine Zwei-Klasse-Medizin“ oder die „Triage“ oder „Altenpflege“ oder den „assistierten Suizid“ zu diskutieren, war



eine absolute Bereicherung.

Die Coronakrise fordert die Kirchen nicht nur zu neuen Formen mutiger Nächstenliebe in Zeiten der sozialen Distanzierung heraus. Sie hat die Aufgabe, Orientierungsvorschläge zu machen. Ich denke, die Coronapandemie räumt gleich mit mehreren liebgewonnen Vorstellungen der theologischen Anthropologie auf. Gegenläufig zu einem verbreiteten Anliegen, Freiheit und Autonomie zur Bestimmung des Menschseins ins Zentrum zu rücken, verweist das Coronavirus brutal auf die Verletzlichkeit des Menschen. Corona macht klar: Leiblich zu existieren heißt, auf der biologischen Ebene massiv gefährdet zu sein. Gerade deshalb ist zu betonen, wir haben es mit einem Gott zu tun, den die Krankheits-



not bewegt. Der Weg Gottes, in die Nöte der Menschen, ist bedeutend und ein Wunder, das nur geglaubt werden kann.

Ethisch wird es darauf ankommen, auf allen Ebenen der Organisation Kirche den Konflikt zwischen ausgrenzender Solidarität und grenzüberschreitender Humanität oder gar Liebe im Auge zu behalten, bewusst und lebendig. Als Christen glauben wir an einen Schöpfer, der diese Welt gut, aber nicht perfekt geschaffen hat. Diese Schöpfung entfaltet sich auch leider abgründig frei, aber Gott begleitet sie.

Andere Seminare waren Politik und Moral, Grundbegriffe der Ethik, Kirchenges-

schichte, Dogmatik, Schuld und Vergeltung, die ich belegte.

Ich glaube, viele Anregungen, Themen und Gedanken werde ich in meinen Berufsalltag integrieren, denn durch die Zeit an der Universität bin ich motiviert, mich weiterhin mit theologischen, ethischen und psychosozialen Gedanken nachhaltig zu beschäftigen. In der Gemeinde ist bereits Interesse signalisiert worden, zu den Themen Ethik im AT und zu medizinethischen Themen zu referieren. Das werde ich auch mit Freude tun. Vielleicht gelingt es auch durch die Bücher von Gerd Theissen „Der Schatten des Galiläers“ und „Der Anwalt des Paulus“, die ich in der Arbeitsgruppe mit Studierenden gelesen habe, neue Impulse für Interessierte zu setzen, denn das Lesen in der Bibel und das Hintergrundwissen sind nicht mehr selbstverständlich.

Meine Zeit in Heidelberg habe ich als sehr gewinnbringend und fruchtbar erlebt. Ich bin dankbar für diese Zeit.

Ich danke ganz herzlich meiner Frau Sabine, Wolfgang Ziehe, Gabriele Persch, Stephan Knapmeyer, meiner Stellvertreterin im Kirchenrat Hildegard Schütz und dem gesamten Kirchenrat, die in meiner Abwesenheit viele Aufgaben übernommen haben.

Uwe Völker

Alle Jahre wieder...

Ein paar Wochen vor den Ferien beginnt in unseren Gruppen ein immer wiederkehrendes Ereignis. Es wird uns mehr und mehr bewusst, dass die Großen bald Schulkinder werden und die Kita verlassen. Sie werden nach alter Tradition aus der Kita geworfen und die großen Krippenkinder verlassen ihre vertrauten Räumlichkeiten und krabbeln durch den Tunnel in eine neue, interessante Welt (unsere oder eine andere Einrichtung).

Verabschieden und sich auf etwas Neues freuen, ein wichtiger Prozess und ein Weg, auf dem alle gut begleitet und unterstützt werden. Z.B. besuchen uns unsere „Krippis“ einmal die Woche im Kindergarten, und die „Schulis“ treffen sich



regelmäßig und können sich bei verschiedenen Aktionen mit der Schule vertraut machen.

So kann ein jeder sich nach den Ferien auf etwas Neues freuen, und wir hoffen, dass alle einen guten Start haben und neue Freunde und Sicherheit finden.

Auch wir freuen uns auf neue Gesichter und ein interessantes neues Kita-Jahr.

Das Kita-Team

WUNSCH FÜR EIN SCHULKIND

Eins, zwei, drei, vier,
so lernst du das Zählen.
Und später das Rechnen,
das kleine Einmaleins
und dann auch das Große.

Ich wünsche dir Freundinnen,
auf die du zählen kannst,
und Freunde,
mit denen du rechnen kannst.

Damit du nicht nur
das Einmaleins der Zahlen lernst,
sondern auch das der Liebe,
die dich durchs Leben trägt.

TINA WILLMS



Foto: Wulfika

Konfirmation in Reyershausen

Bei herrlichem Sonnenschein traf eine entspannte und gut gelaunte Festgemeinde auf der Kirchwiese ein. Dank vieler helfender Hände waren Stühle, Abendmahlstisch und Dekoration schnell aufgebaut. Ältere Gäste fanden Schattenplätze und Kleinkinder saßen zufrieden im Gras.

Aus Sicht der Vorkonfirmanden, die als Gäste am Gottesdienst teilnahmen, war nicht nur die stimmungsvolle Musik des Bläserkreises Plesse besonders schön, auch die persönlichen kurzen Begründungen der Konfirmandinnen und Konfirmanden zu ihren Konfirmationssprüchen wurden als sehr berührend wahr-

genommen.

Die Predigt war nah am Lebensgefühl der Festgemeinde: In den Übergangsmomenten unseres Lebens steht Gott an unserer Seite, wir können uns auf ihn verlassen, selbst dann wenn wir unsicher sind oder scheitern. Gott steht an unserer Seite, weil er es uns versprochen hat.

Josua 1,9: Ich habe dir doch gesagt, dass du stark und mutig sein sollst! Fürchte dich nicht und schrecke vor nichts zurück! Denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst!



Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung Vertiente!

Nachdem ich Ihnen im letzten Adventsbrief von Unsicherheiten und Zweifeln berichtet hatte, ob wir die Zusammenarbeit mit der Stiftung Vertiente überhaupt fortführen können, habe ich heute bessere Nachrichten:

Im April 2022 konnte ich glücklicherweise wie geplant mit Arne Vollstedt, dem Geschäftsführer der Stiftung Mensch und Tier in Freiburg, nach Bolivien reisen. Wir haben dort 10 sehr erlebnisreiche Tage verbracht und hatten Gelegenheit, den im Dezember 2021 neu gewählten Vertiente-Vorstand in verschiedenen Zusammenhängen kennenzulernen:

Wir verbrachten einen Tag gemeinsam auf dem gut instand gehaltenen Werkstattgelände, kochten mit den Solarkochern und führten intensive Gespräche.

In La Paz erörterten wir zusammen mit einem Rechtsanwalt verschiedene Möglichkeiten, um die langjährig bestehenden Probleme rund um die juristische Personen- und Steuernummer und die Grundstücksdokumente der Stiftung der Vertiente zu lösen.

Mit Juan Pablo Morales, dem neuen Vertiente-Präsidenten, reisten wir in unsere Projektregion Provinz Gualberto Villarroel, wo wir in vier Gemeinden erwartet und in den Schulen festlich begrüßt wurden. Dort besteht großes Interesse an der weiteren Zusammenarbeit. Uns wurden verschiedene Projektanträge überreicht, z.B. für die Renovierung der

Schulmensen und ihre Ausstattung mit zusätzlichem Mobiliar.

Insgesamt haben wir den Eindruck gewonnen, dass die Stiftung Vertiente mit dem jetzigen Vorstand gute Chancen hat fortzubestehen und dass es sinnvoll ist, ihre Arbeit durch Spenden zu unterstützen.

Nun möchte ich Sie zu einem **Informationsabend am 14.10.2022 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Eddigehausen** einladen, um gemeinsam mit Arne Vollstedt über die Bolivienreise im April und alle Neuigkeiten zu berichten.

Ich freue mich sehr auf das Wiedersehen mit Ihnen!

Nun wünsche ich Ihnen aber erst einmal gute Sommertage - trotz aller schwerwiegenden Themen, die uns derzeit bewegen.

Herzliche Grüße und bis hoffentlich bald,

Antje Buitkamp



Endlich wieder ein Sommerfest in der Kita

Nach zwei langen Corona Jahren, in denen es viele Gebote, Regelungen und vor allem Verzicht gab, war es dieses Jahr endlich soweit, die Kita Eddigehausen konnte am 11.06.2022 ein Sommerfest mit Tag der offenen Tür feiern.

Das Sommerfest wurde mit den Kindern und Eltern gefeiert, die gerade die Kita besuchen. Die Dino-Kinder haben ein „Platsch-ein Sommermärchen“ aufgeführt, es gab einige Aktionen im Außenbereich der Kita und auf der Hummelwiese einen Parcour. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt und die Eltern haben maßgeblich, durch ihre tatkräftige Unterstützung, dazu beigetragen, dass dieses Fest mit viel Spaß und Freude begangen werden konnte.

Im Anschluss wurde das Kita-Gebäude für Interessierte bei einem Tag der offenen Tür geöffnet und die MitarbeiterInnen erzählten in den einzelnen Räumen über den Alltag mit den Kindern. Es kamen viele ehemalige Kinder und Eltern; Eltern, die ein Kind in der Kita haben oder angemeldet haben, aber auch Eddigehäuser, die endlich mal die Kita „von innen“ sehen wollten. Auf Grund von Corona konnten wir 2020 die Kita nur beziehen aber noch nicht für die Öffentlichkeit öffnen.

Der Tag war ein voller Erfolg und es gab viele freudige, erstaunte und lachende Gesichter.

Das Kita-Team



Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Herausgegeben im Auftrag der Kirchenräte der Ev. Kirchengemeinden

Bovenden, Eddigehausen und Reyershausen

V.i.S.d.P.: Pastor U. Völker

Mitarbeit: P. Burkhardt, S. Eigner-Thiel, C. Klasink, M. Lühmann, G. Persch, J. Range, H. Reddehase, Ch. Schlichting, P. Schlichting, U. Völker, W. Ziehe,

Layout: D. Filipovic, H. Reddehase

Anzeigen: B. Lippitz

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

DAS



Fuß
WERK

Praxis für Fußpflege

Kirsten Reese
ärztlich geprüft

Einfach schöne
Füße

Kirsten Reese
Am Roten Berge 4
37120 Bovenden
0172 2789853
info@das-
fusswerk.de

Termine nach
Vereinbarung

www.das-
fusswerk.de

**Für Ihre
individuelle
Urlausplanung**



REISETEAM

BOVENDEN

... Kompetenz & Meer!

**Rathausplatz 15
37120 Bovenden**

0551 - 38190210

**www.reiseteam-bovenden.de
info@reiseteam-bovenden.de**

Sommerstück der Eddigehäuser Krippenspielgruppe

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Das dachten sich die Mitglieder der Krippenspielgruppe, nachdem der Auftritt am Heiligabend ausgefallen war, und führten stattdessen nun im Eddigehäuser Pfarrgarten am 9. Juli ein biblisches Sommerstück auf: Es galt spannende Abenteuer auf der Arche zu erleben, mit Noah und seinen Tieren.

Die Geschichten von der Arche glichen dank der fröhlichen Musikstücke und der einfachen, aber sehr phantasievollen Kostüme der Kinder eher einem Musical als einer Kindertheateraufführung. Besonders beeindruckend war die Kulisse des großen Schiffs aus Pappkartons. Auch das Publikum wurde interaktiv mit einbezogen, als die Elefanten beim Trockenlegen eines Lecks Wasser von der Arche spitzten. Auf Noahs Arche lernen

die verschiedenen Tiere nicht nur miteinander friedlich auszukommen, sondern auch sich gegenseitig für ihre besonderen Fähigkeiten zu schätzen. Stinktiere stinken nur, wenn sie Angst haben, Termiten speichern immer eine Portion flüssigen Holzes als Baustoff in ihren Körpern und Esel mögen zwar unscheinbare und manchmal ungeschickte Tiere sein, liegen Gott aber besonders am Herzen.

Alle Akteurinnen und Akteure wurden vom Publikum mit langanhaltendem Applaus gefeiert. Die kreative Leiterin Corinna Richter und ihre Unterstützerin Verena Nitsch freuen sich über das gelungene Sommerprojekt und hoffen gemeinsam mit den Kindern auf ein Krippenspiel ohne große Einschränkungen am Heiligen Abend.

Christina Klasink



Dorfflohmarkt mit „Gottesdienst auf dem Weg“ in Reyershausen

Am **11. September** findet der zweite Reyershäuser Dorfflohmarkt statt, organisiert von der Initiative „Dorttreff“.

Ab 11:00 Uhr können die Stände vor den Häusern der Einwohnerinnen und Einwohner zum Stöbern, Handeln und Klönen besucht werden. Rund um Kirche und Gemeindehaus gibt es weitere Stände sowie Getränke und Leckereien. Weitere Highlights sind Spiele und Aktionen für Kinder, ein Treckerfahrerservice und Kunstausstellungen.

Als Kirchengemeinde wollen wir die Eröffnung des Flohmarktes mit einem „Gottesdienst auf dem Weg“ begleiten. Treffpunkt ist die Kirchwiese um **11:00 Uhr**. Unterstützt vom Bläserkreis Plesse wollen wir dann auf einem Rundweg verschiedene Stationen des Flohmarktgeländes erkunden und Gemeinschaft, Lebensgeschichten, Lieder und Gebete erleben.

Christina Klasink

Erntedank in Reyershausen

Am Sonntag, den **9. Oktober um 11:00 Uhr** laden wir herzlich zum Erntedankgottesdienst nach Reyershausen ein. Wir werden wieder einen Familiengottesdienst feiern und freuen uns schon auf den bunten Ernteschmuck der Kinder aus der KiTa Grubenwichtel. Ausklingen lassen wollen wir das Erntefest mit ei-

nem Besuch im „mittendrin“, wo anlässlich von Erntedank und Landtagswahl ein Frühschoppen angeboten wird und es neben kühlen Getränken auch verschiedene Speisen geben wird.

Christina Klasink



REYERSHAUSEN

Mini-Sportabzeichen

Ende Mai haben die Kindergartenkinder aus der Kindertagesstätte „Grubenwichtel“ mit Hase Hoppel, Igel Bürste und Frau Eule ihr Minisportabzeichen absolviert!

Die Kinder haben die Tiere durch den Wald begleitet und dabei schwierige Aufgaben gemeistert. Alle haben am Ende eine Urkunde und tolles Sportabzeichen zum Aufnähen bekommen. Es hat großen Spaß gemacht und alle waren stolz, es geschafft zu haben.

Wir sagen Danke an den Landes Sport-Bund Niedersachsen e.V

Das Kindergarten-Team



Ev. Kindertagesstätte Grubenwichtel



Unser ELMAR-Projekt

Elmar, der kleine bunte Elefant, begleitet uns schon seit Fasching in der Krippe.

Im Morgenkreis besuchte uns Elmar zum ersten Mal als Kuscheltier, auch ein Lied haben die Kinder kennengelernt und die Geschichte von Elmar wurde vorgelesen. Mit Fingerfarben und Küchenschwämmen wurden zwei große Elmars gestaltet. Neben dem einen sind viele kleine Elmars eingezogen, welche die Kinder

ganz individuell zuhause gestaltet haben. Auch am Fenster wurde ein Elmar gestempelt, welcher schön leuchtet, wenn die Sonne durchs Fenster scheint.

Das Krippen-Team



50-jähriges Kindergarten-Jubiläum - Wir sagen Danke!

Alle Gäste wurden mit einem Glas Sekt von der Leitung Elvira Baun empfangen.

Nach musikalischer Eröffnung von den Kindern „Wir sind die Kleinen in den Gemeinden...“ und dem Bergmannschor erreichten uns viele Glückwünsche, großzügige Spenden und tolle Geschenke!

Pastorin Christina Klasink und Bürgermeister Thomas Brandes hielten eine Ansprache mit kurzem Rückblick auf 50 Jahre Grubenwichtel.

Danach gab es auf dem gesamten Gelände viele tolle Stationen, bei denen alle Kleinen und Großen viel Spaß hatten:

- Rollenrutsche
- Buttonstation
- Eiswagen
- Musikstation
- Kinderschminken
- Vier Gewinnt, Wurfbaum...
- Getränkestand
- Viele Kuchen, Waffeln, Brötchen...

Mit viel Liebe hatten die Mitarbeiter/innen und Eltern dieses wunderbare Fest vorbereitet.

Wir bedanken uns bei allen Gratulanten und Gästen:

- * Eltern, Großeltern und ehemalige Mitarbeiterin
- * Flecken Bovenden: Bürgermeister Herr Brandes, Herr Schwerin, Frau Schenk
- * Ortsbürgermeisterin: Ellen Riemann
- * Träger der Einrichtung: Pastorin Chr. Klasink, Kirchenratsvorsitzende: Ulrike Eckes und Kirchenratsmitglieder
- * Kuratoriumsvorsitzende: Yvonne Rath
- * Rechnungsstelle: Heike Reddehase
- * Pastorin Gabriele Persch
- * Fachberatung: Ilse Vieth
- * Dorftreff Reyershausen: Vorsitzender Hartmut Wolff
- * Bergmannschor Reyershausen: Vorsitzender Fabian Gregor
- * Förderverein: Vorsitzende Swantje Jeromin
- * „Beckers Bester GmbH“
- * Elternratsvorsitzende: Yvonne Rath und Maren Oberdieck
- * AWO Familienzentrum Bovenden: Bianka Röder
- * Kinderschminken: Anne Geisler
- * Kinder- und Jugendbüro Bovenden: Anke Ufer



- * Sportverein „Tuspo Jahn Reyershausen“
- * Feuerwehr Reyershausen
- * Logopädie Praxis: Elke Reese
- * Tischlerbetrieb: Michael Reese
- * DRK – Kita Bovenden
- * Achim und Karin Wedemeyer
- * Frau Dettmar (ehemalige Ortsbürgermeisterin)
- * Dorothea und Ernst-Hermann Schmidt
- * Musikschule Leinetal: Sandra Schulze
- * Getränkeservice: Herr Ludwig
- * Eiswagen: Frau Torluccio

Zum Abschluss unserer Feier spielten alle Kleinen und Großen gemeinsam „Alle meine Entchen“ mit viel Bewegung und Spaß.



Ein wunderschöner Tag liegt hinter uns. Wir bedanken uns nochmals bei allen, die zu dieser Jubiläumsfeier beigetragen haben!

Das Kita - Team



Eine Taufe, Trauung, Goldene Hochzeit, usw. anmelden ...

... können Sie bei der Pastorin Gabriele Persch, Pastor Uwe Völker und Diakon Wolfgang Ziehe (für Bovenden) und Pastorin Christina Klasink (für Eddigehausen/Reyershausen). Tipp: Je früher, desto besser!

Patenscheine, Taufbescheinigung etc. ...

... bekommen Sie im Kirchenbüro Ihrer Gemeinde (s. letzte Seite des Gemeindebriefes)

Wenn Sie seelsorgliche Beratung wünschen ...

... wenden Sie sich an Ihre Pastorin/Ihren Pastor/Diakon. Sollten Ihre Pastoren einmal nicht erreichbar sein, hilft Ihnen die Telefonseelsorge Tag und Nacht weiter (gebührenfrei unter 0800-1110111). Für Kinder und Jugendliche gibt es von Montag bis Freitag, jeweils von 15:00 bis 19:00 Uhr, das Kinder- und Jugendtelefon unter 0800-1110333.

Wenn Sie diakonische Hilfe benötigen ...

... sprechen Sie Ihren Kirchenrat oder Ihre Pastorin/Ihren Pastor/Diakon an. Sie können sich auch an das Diakonische Werk in Bovenden wenden, Kontakt s. S.1 4

Wenn Sie in die Kirche eintreten möchten ...

... wenden Sie sich an die Pastorin oder den Pastor/Diakon Ihres Vertrauens.

In der christlichen Gemeinde teilen wir Freud und Leid ...

... deshalb veröffentlichen wir die Kasualien in unserem Gemeindebrief. Wenn Sie das nicht möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr jeweiliges Kirchenbüro.

Wenn Sie unsere Arbeit vor Ort finanziell unterstützen möchten ...

... nutzen Sie für Spenden gern das Konto Ihrer Kirchengemeinde (s. letzte Seite des Gemeindebriefes). Bitte geben Sie den jeweiligen Verwendungszweck an. Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

Wenn Sie Wünsche oder Kritik haben ...

... wenden Sie sich an Ihren Kirchenrat oder an Ihre Pastorin/Ihren Pastor/Diakon. Nicht alles kann man ändern, manches aber schon.

*Für meine Familie ist gesorgt.
Aber was kommt später?*



Vertrauen
– **Verständnis**
– **Hilfe**

*Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Petra Ahlbrecht*



AHLBRECHT
Bestattungen

Industriestraße 12
37120 Bovenden
☎ 05 51 / 85 52

Elektro Bierbaum

Elektro-Installation • Elektro-Service
Kabelanschluss • SAT-Anlagen • EDV-Netzwerke



Mühlenweg 86 · 37120 Bovenden · Tel.: 05 51 / 8 21 66 · Fax: 05 51 / 8 21 31

www.Elektro-Bierbaum.de
E-Mail: Info@Elektro-Bierbaum.de

Böhmer Sanitär
GmbH

Geschäftsführer
Thomas Kutscher

Feldtorweg 5
37120 Bovenden
Telefon 05 51/8 1137
Fax 05 51/8 2774

Heizung
Gas
Wasser
Sanitär
Installation
Klempnerei

Füllgrabe GRABMALE

Kompetente Dienstleistung rund um den Naturstein



- Individuelle Gestaltung von Grabmälern und Grabanlagen
- Steinbildhauerei für Natursteinarbeiten aller Art
- Direkt am Friedhof **P**

Maschweg 2 | 37120 Bovenden
Tel. 0551 81859
info@fuellgrabe-grabmale.de

www.fuellgrabe-grabmale.de



KONTAKT

Bovenden

<https://ev-kirche-bovenden.wir-e.de>

Rathausplatz 4, 37120 Bovenden

Sparkasse Göttingen, IBAN: DE56 2605 0001 0028 2055 08

Pastorin (ev. ref. Vakanzvertretung)


 Gabriele Persch  05507 - 91 52 25


 Narzissenweg 28, 37434 Bodensee

 gabriele.persch@reformiert.de

Pastor (ev. luth. - Kirchenratsvorsitz)


 Uwe Völker  0551 - 82 07 23 95


 Liegnitzer Str. 2, 37120 Bovenden

 voelker-bovenden@t-online.de



Diakon (ev. luth.)

 Wolfgang Ziehe  0551 - 53 13 91 1


 Albert-Einstein-Str. 38, 37075 Göttingen

 w.ziehe@t-online.de

Vikar (ev. luth.)


 Stephan Knapmeyer  0551-50 42 49 46

 Görlitzer Str. 16, 37120 Bovenden

 stephan.knapmeyer@evlka.de



Küster

 Uwe Bonitz  0157 - 88 13 60 71

 uwe.bonitz@gmx.de

Kirchenbüro (Rathausplatz 4)



 Do 08:00 - 15:00 Uhr


 Dragana Filipovic  0551 - 81 35 5

 evang.KG.Bovenden@gmx.de

Rechnungsstelle (Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2)

 Mo-Do, 09:00-17:00 Uhr; Fr nach Vereinbarung


 Heike Reddehase  0551 - 38 15 87 8


 heike.reddehase@reformiert.de

Ev. KiTa Bovenden

www.kita-bovenden.de

 Jana Fall  0551 - 84 14

 Rathausplatz 4, 37120 Bovenden

 kita.bovenden@reformiert.de

Eddigehausen

eddigehausen.reformiert.de Kirchplatz 2, 37120 Bovenden-Eddigehausen

Sparkasse Göttingen, IBAN: DE69 2605 0001 0028 2060 50


Reyershausen


reyershausen.reformiert.de Kirchplatz 2, 37120 Bovenden-Eddigehausen

Volksbank Göttingen, IBAN: DE10 5209 0000 0047 0245 01

Pastorin (Kirchenratsvorsitz Reyershausen)

 Christina Klasink  05594 - 22 79 043

 Rasenweg 11, 37120 Bovenden



 christina.klasink@reformiert.de


Küsterin (Eddigehausen)

 Elisabeth Fraatz-Riegel  0551 - 82435

Kirchenbüro (Kirchplatz 2, Eddigehausen)

 Do 09:00-15:00 Uhr


 Michael Paetzold  05594 - 213

 eddigehausen@reformiert.de

Ev. KiTa Eddigehausen



eddigehausen.reformiert.de/kindergarten


 Maren Scheerschmidt-Krüger  05594-287

 Unterer Hainberg 7, 37120 Bovenden

 kita.eddigehausen@reformiert.de

Ev. KiTa „Grubenwichtel“

 Elvira Baun  05594 - 344

 Schulstr. 6, 37120 Bovenden

 kiga.grubenwichtel@reformiert.de

Vermietung Gemeindehaus Reyershausen


 Ulrike Eckes  05594 - 521

Synodalverband Plesse


 Göttinger Straße 38a, 37120 Bovenden

Präses (Kirchenratsvorsitz Eddigehausen)


 Ernst-Ulrich Göttges  05541 - 44 43



 eugoettges@t-online.de


Jugendreferentin

 Gabriele Persch, siehe Bovenden

Büro

 Di 09:00 - 12:00 Uhr

 Dragana Filipovic  0551 - 82 09 396

 dragana.filipovic@reformiert.de

<https://synodalverband-plesse.reformiert.de>